



## Wasserbauerin/Wasserbauer

– eine Flut an spannenden Aufgaben

Wasserbauerinnen und Wasserbauer sind die Fachkräfte für Anlagen an der Küste und im Binnenland: Sie pflegen die Bausubstanz von Küsten- und Inselfchutzanlagen sowie von Dämmen, Regelungsbauwerken und Ufersicherungen. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört unter anderem die Inspektion von Wehren, Schleusen, Stauseen und Staubawerken. Darüber hinaus stellen sie Schifffahrtszeichen auf und halten Fahrrinnen frei. Bei Katastrophengefahr (z. B. durch Sturmfluten) sorgen sie zudem für den Schutz der Wasserwege und Küstenbauwerke und sichern damit den Lebensraum von Mensch und Tier.

### Typische Aufgaben: Wasserbauerinnen und Wasserbauer

- errichten, kontrollieren und pflegen Bauwerke für den Insel- und Küstenschutz sowie von Ufersicherungen und Unterhaltungswegen (z. B. Deiche, Lahnungsbauten, Bühnen etc.)
- errichten, kontrollieren und pflegen Bauwerke in und an Gewässern (z. B. Trockenlegung von Schleusenkammern)
- führen Aufgaben der Bauüberwachung durch
- bezeichnen und sichern Fahrrinnen und Fahrwasser, erstellen technische Unterlagen und wenden diese an
- führen Vermessungen sowie gewässerkundliche Messungen durch
- setzen Maßnahmen zum Hochwasserschutz und sowie zur Hochwasser- und Eisabwehr um
- führen schwimmende Fahrzeuge und bedienen schwimmende Geräte

### Dieser Beruf ist für Sie geeignet, wenn Sie

- mindestens einen Hauptschulabschluss erworben haben
- über gute Kenntnisse in Mathematik und Physik verfügen
- gerne handwerklich/technisch arbeiten
- die Arbeit in freier Natur mögen sowie vielfältige Arbeitseinsätze
- Umsicht im Umgang mit technischem Gerät ausgezeichnet (z. B. Bagger, Traktoren)
- übertragene Aufgaben sorgfältig ausführen, da diese für den Schutz von Mensch und Natur unverzichtbar sind

### Dauer der Ausbildung

Drei Jahre

### Höhe der Vergütung (brutto)\*

1. Ausbildungsjahr: 1036,- €
2. Ausbildungsjahr: 1090,- €
3. Ausbildungsjahr: 1140,- €

\*zur Orientierung